

Das Begleitschreiben lautete:

„Verehrtester Herr College!

„Die ausgezeichnete wissenschaftliche Wirksamkeit, welche Sie „unter uns begonnen und in Göttingen durch so glänzende Leistungen „fortgesetzt haben, bestimmt uns, Ihnen ein Zeichen zu geben, dass wir „mit Hochachtung und Freundschaft unausgesetzt ihrer Laufbahn ge- „folgt sind. Empfangen Sie daher, verehrter Herr, das Ehren-Diplom „der philosophischen Doctorwürde der Universität Königsberg. Mögen „Sie darin die geistige Gemeinschaft erkennen, die uns stets bisher mit „Ihnen verbunden und in der zu bleiben wir den innigen Wunsch hegen.

Königsberg, den 24<sup>ten</sup> December 1837.

Die philosophische Facultät.

Schubert. Lobeck. Drumann. Voigt. Rosenkranz. Jacobi.

Neumann. Hagen. A. Hagen. Dulk. Meyer.

Die Antwort Albrechts, d. d. Göttingen den 8. Januar 1838, scheint leider verloren gegangen zu sein.

Unterdessen hatte auch die medizinische Fakultät einen ähnlichen Schritt unternommen. Am 23. December schrieb Sachs an Burdach:

„Ew. Spectabilität erlaube ich mir hiemit gehorsamst den Vorschlag zu machen, dem Prof. Weber in Göttingen wegen der epochemachenden und für Physiologie und Medizin höchst wichtigen Arbeit „über das menschliche Gehen die medizinische Doctorwürde honoris „causa zu ertheilen. Vor wenigen Jahren haben wir Herrn Fetzinger „in Wien dieselbe Anerkennung für seine schönen Leistungen in einem „uns ferner abliegenden Theile naturhistorischer Wissenschaft bewiesen; „in einem viel höheren Grade scheint mir dies aber Prof. Weber zu „verdienen. Wäre sein jüngerer Bruder, der Prosector Weber in Leipzig, „mit dem er gemeinschaftlich jenes herrliche Werk bearbeitet, nicht „schon Doctor medicinae, so würde ich auch diesen vorgeschlagen „haben.“

Burdach und Klose, damals die einzigen ordentlichen Mitglieder der Fakultät, traten ohne Weiteres bei und so erging das Ehrendiplom: